



Bericht der Kommission Deformitäten-Register 2018

U. Liljenqvist

Dieses Jahr stand im Zeichen der Ethikanträge durch die Mitglieder der Kommission und der intensiven Arbeit an den Schnittstellen zwischen dem Institut für Soziale und Präventive Medizin (ISPM), dem eigentlichen Sitz des Registers in Bern, und Surgimap in den USA. Die Schnittstellen wurden in mehreren Probeläufen überprüft und stehen kurz vor der Fertigstellung. Leider konnte der ursprüngliche Fahrplan nicht eingehalten werden, da die Schnittstellenarbeit sich doch als deutlich zeitaufwendiger erwiesen hat als zunächst angenommen.

Die Kommission trifft sich, unterstützt durch das ISPM, zum Training im Rahmen der Jahrestagung in Wiesbaden, so dass ich mit Einschluss der ersten Patienten zum Januar 2019 rechne. Wir werden zunächst nur mit operativ versorgten idiopathischen Skoliosen im Jugendalter beginnen, um ein wissenschaftlich auswertbares und homogenes Patientengut zu erhalten. Aus vertraglichen Gründen können wir im ersten Jahr zunächst 200 Patienten, dann weitere 300 Patienten im zweiten Jahr und 400 weitere neue Patienten im dritten Jahr in das Register einpflegen.